

Budissinische wöchentliche Nachrichten.

No. XXIX.

Den 22. July 1786.

I. Aus Budissin.

Das Pastorat zu Kunnersdorf bey Görlitz hat der Kandidat Herr Christian Carl Gottlieb Gössel erhalten. Es ist derselbe zu Königsbrück den 26. Jan. 1757 geboren. Sein noch lebender Vater, Hr. Joh. Chr. Gössel, ist Cantor daselbst, und die noch lebende Fr. Mutter ist eine geb. Ahmannin aus Plauen. Im Jahr 1771 kam er aufs hiesige Gymnasium, wo er sich durch beständigen Fleiß, eine ganz ausgezeichnet gute Aufführung, und ein sehr bescheidnes Betragen die Liebe und Gewogenheit seiner Lehrer nicht nur, sondern auch der ganzen Stadt erwarb. Im Jahr 1778 gieng er nach Leipzig, hörte in Philosophicis und Theologicis die berühmtesten Lehrer, sonderlich den Hrn. D. Morus. Sein fortgesetzter Fleiß und gutes Betragen machten ihn auch hier beliebt, daß er verschiedne Informa-

tionen, zuletzt bey dem Hrn. Ordinarius von Winkler bekam. Durch Empfehlung des Hrn. Kreissteuereinnehmer Weiße, der ihn sehr liebte, kam er in das Haus des Hrn. Kammerherrn, Kreishauptmanns und Ober-Steuereinnehmers von Carlowitz, auf Röhrsdorf. Hier wurde er dem Hrn. Geheimden Kriegsrath von Broitzem, auf Ebersbach, Cunnersdorf &c. bekannt, welcher seine Gaben und Geschicklichkeit so schätzte, daß er schon bey Besetzung der Pfarrstelle zu Ebersbach mit auf ihn Rücksicht nahm. Weil sich aber dieses damals zerschlug, so erwählte derselbe ihn zum Pfarrherrn zu Kunnersdorf, wo er am 1. Pfingstfeiertage d. J. seine Propredigt ablegte, und nachdem er schon vor einigen Jahren bey dem Oberconsistorio in Dresden pro Candidatura examinirt war, den 28. Jun. die Ordines empfieng. Morgen, als am 6. Sonnt. nach Trin. hält er seine Anzugspredigt.

Ff

Se.